

den Charakter tragen sollten. Auf der Grundlage der Analyse der Ergebnisse der operativen Aufgabenerfüllung können bereits erste Schlußfolgerungen abgeleitet werden über die operativen Fähigkeiten der IKP, der von ihr entwickelten Initiative und die Einhaltung der bei der Werbung gegebenen Verhaltenslinie.

Notwendig ist des weiteren die entsprechenden Voraussetzungen und Maßnahmen für die Überprüfung der Ergebnisse einzuleiten. Bewährt hat sich dabei das Vorliegen gesicherter Informationen zur gleichen Person oder zum gleichen Sachverhalt von anderen IKP.

Dem ersten Treff nach der Werbung sowie der weiteren Trefffolge ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Grundstz ist unter den Bedingungen der SGAK, jeden Treff sorgfältig zu legendieren und die Situation und Möglichkeiten, die der operative Vollzug erlaubt, peinlich genau zu beachten und zu befolgen, um die Konspiration nicht zu gefährden. Die Trefftermine haben dem unbedingt Rechnung zu tragen. Eine zu dichte Trefffolge in der ersten Zeit würde mit Notwendigkeit das Mißtrauen der übrigen Strafgefangenen zur Folge haben und die Zusammenarbeit ernsthaft gefährden. Das muß auch der IKP erläutert werden, um von vornherein Gefühle des "Nichtgebrauchtwerdens" auszuräumen. Wo situationsbedingt Möglichkeiten in den Kommandos bestehen, die Treffs in der ersten Zeit der Zusammenarbeit in kurzen Abständen durchzuführen, sollte dieser günstige Umstand unbedingt genutzt werden.

Analog der Forderungen der Richtlinie 1/68 ist über die Werbung ein schriftlicher Bericht zu fertigen, der den Verlauf der Werbung (Verhalten des IKP-Kandidaten, aufgetretene Probleme) und den oder die an die IKP übertragenen Aufträge beinhalten sollte.

5. Erfahrungen und Probleme bei der Gestaltung der inoffiziellen Zusammenarbeit sowie des zielgerichteten Einsatzes inoffizieller Kräfte, Mittel und Methoden zur politisch-operativen Absicherung der SGAK

Ausgehend von den allgemeingültigen Aufgabenstellungen zur Intensivie-